



## Farbexplosion für ein Hallenprojekt

**Der Zirkus Zambaloni** vergrößert sich von Jahr zu Jahr und weckt zunehmend das Interesse von Kindern und Jugendlichen. Mittlerweile hat er knapp 600 Mitglieder. „Wir können keine Kinder und Jugendliche mehr aufnehmen, weil wir einfach nicht genug Platz zur Verfügung haben“, sagt Tanja Tjhen. Sie ist im Vorstand und schon seit zwölf Jahren dabei. Bisher ist der Zirkus darauf angewiesen, Zeitfenster in verschiedenen Hallen anzumieten. Da das Raumangebot in Tübingen sehr knapp ist, sind die Trainingsmöglichkeiten begrenzt. Deshalb machten die Zambaloni gestern in der Tübinger Altstadt auf ihr geplantes Hallenprojekt aufmerksam, indem sie mit Trommeln für Stimmung sorgten und den Passanten Flyern zum Projekt verteilten. Anschließend gab es auf dem Marktplatz eine musikalisch untermalte Farbexplosion aus bunten Tüchern, die die anwesen-

den Mitglieder in die Luft warfen. „Wir wollen den Leuten klarmachen, dass unsere derzeitigen Möglichkeiten nicht mehr ausreichen, um die kreative und künstlerische Arbeit, die zu einem Zirkus dazugehört, bestmöglich zu fördern“, erklärt Tanja Tjhen. Für die Kinder ist der Zirkus ein idealer Ausgleich zur Schule und bietet sportliche Bewegung, künstlerische Kreativität und ein familiäres Miteinander. 250 Kinder sind in verschiedenen Gruppen tätig, 200 weitere warten derzeit auf einen Platz. „Um der Vielzahl an Leuten, die mitmachen wollen, ausreichend Platz zu bieten, brauchen wir einen Vereinsmittelpunkt.“ Der Zirkus Zambaloni sucht deswegen einen Bauplatz, auf dem eine eigene Trainingshalle mit Nebenräumen errichtet werden kann, oder ein Gebäude, das sich zu einem Zirkushaus umfunktionieren lässt.

*ncm / Bild: Anne Faden*